

Letzte Seite

seetalerbote.ch - Ihr Link zu ergänzenden Inhalten wie Videos, Fotoalben, Dossiers oder Blogs.

ONLINE



Leserfotos: Senden Sie uns Ihre schönsten Fotos aus der Region und zeigen Sie uns, was Ihnen an Ihrer Heimat besonders gefällt. Sie können Ihre Bilder ganz einfach unter www.seetalerbote.ch/einsendungen hochladen. Wir veröffentlichen die Aufnahmen auf unseren Social-Media-Kanälen oder auf unserer Website.



Instagram: Folgen Sie uns unter www.instagram.com/seetalerbote und bleiben Sie immer auf dem Laufenden über News, Events und schöne Momente aus der Region Seetal. Wir posten auch Leserfotos und kurze Videos, die Sie nicht verpassen sollten.

Unfall mit Ambulanzfahrzeug

HOHENRAIN Am Sonntagmorgen, nach 11 Uhr, kam es in Hohenrain zu einer Kollision zwischen einem Rettungswagen (ohne Patient) und einem Auto. Der Rettungswagen befand sich auf einer dringlichen Dienstfahrt mit Blaulicht und Martinshorn und überholte mehrere Fahrzeuge, als er mit der linken Seite eines abbiegenden Autos kollidierte. Die Autofahrerin wurde zur Kontrolle in ein Spital gebracht. Der Gesamtsachschaden beläuft sich auf rund 25 000 Franken. pz

Vogelkücken in Not - was tun?

TIERSCHUTZ Zur Brutzeit häufen sich Meldungen über angeblich verwaiste Vogelkücken, die auf dem Boden gefunden werden. Doch wann braucht ein Vogel tatsächlich menschliche Hilfe?

«So erstaunlich es klingen mag: Manchmal ist es gerade die menschliche Hilfe, die ein gesundes Vogelkind zum Pflegefall werden lässt», erklärt Esther Geisser, Präsidentin und Gründerin der Tierschutzorganisation NetAP. Die Kleinen müssen nicht nur das Fliegen und die Suche nach Nahrung kennenlernen, sondern auch die Gefahren des Vogel-Lebens ausserhalb des Nestes. Verhalten sich die Küken ruhig, sind die Eltern wohl auf Futtersuche; weit weg sind sie allerdings kaum. Diese Vögel benötigen keine menschliche Fürsorge. Hilfe benötigen jedoch verletzte Tiere. Küken, die noch nicht vollständig befiedert sind, setzt man am besten, von den Vogeleltern unbeobachtet, ins Nest zurück. Ist das nicht möglich, brauchen auch sie Unterstützung. Schliesslich sind auch Segler, die auf dem Boden gefunden werden, stets auf menschliche Hilfe angewiesen. Am besten packt man die Vögel in eine kleine, mit Haushaltspapier ausgestopfte Schachtel mit genügend Luftlöchern, stellt diese auf eine Wärmflasche, und bringt sie so zum Tierarzt oder in die nächste Vogelauffangstation. pd/sb

Baustart im Herbst 2026

LENZBURG Die SBB musste den für Anfang 2025 geplanten Start des Ausbaus der Publikumsanlagen am Bahnhof Lenzburg aufgrund einer Beschwerde verschieben und das Bauprogramm neu erstellen. Aufgrund der komplexen Bauphasenplanung und saisonaler Einschränkungen ist der Baustart nun auf Herbst 2026 terminiert.

Die Beschwerde einer Baufirma im Vergabeverfahren im vergangenen Herbst hat die Planung des Ausbaus des Bahnhofs Lenzburg durcheinandergebracht. Obwohl die Beschwerde zurückgezogen wurde, liess sich die Verzögerung des Baustarts nicht mehr verhindern. Der Start der Hauptarbeiten war ursprünglich auf Anfang 2025 geplant gewesen. Die Bauplanung musste komplett neu erstellt werden; dabei musste die Koordination mit anderen Bauprojekten sichergestellt und der Fahrplan aufrecht erhalten werden.

Ein zentrales Element der Bauarbeiten und ausschlaggebend für die

Bauphasenplanung ist der Einbau der Passerelle, der zu Beginn der Ausbauarbeiten erfolgen muss und zwei lange Sperrungen (75 bis 100 Stunden) aller Gleise im Bahnhof Lenzburg erfordert. Diese Sperrungen sind betriebsbedingt erst wieder an Auffahrt und Pfingsten 2027 möglich, weshalb der Baustart der Publikumsanlagen erst im Herbst 2026 erfolgen kann. Eine Verschiebung auf Anfang 2026 wäre terminlich mit der Inbetriebnahme des neuen Stellwerks zusammengefallen, was aus betrieblicher Sicht nicht möglich ist. Ferner muss die SBB die verfügbaren Gleissperrungen eng mit anderen Bauprojekten koordinieren, um einen funktionierenden Fahrplan zu gewährleisten. Bereits im Herbst 2025 starten die Arbeiten zum Umbau eines Weichenkopfes. Die Eröffnung des neuen Bahnhofs Lenzburg ist zurzeit aufs Jahr 2030 terminiert.

Vorarbeiten werden fortgesetzt

Die bereits seit Mitte Juni 2023 laufenden Vorarbeiten (Bau des neuen Bahntechnikgebäudes inklusive Kabelquerungen und Sicherungs- und Signalanlagen) werden unverändert fortgesetzt.

Die Verschiebung der Hauptarbeiten zum Ausbau der Publikumsanlagen am

Bahnhof betreffen auch die Bauphasen der übrigen Teilprojekte am Bahnhof Lenzburg. Die Realisierung vom Bahnhofgebäude mit Bushof, der Bahnhofplatz sowie der östliche Bereich mit Velostation, Anlagegebäude der SBB Immobilien und die «Grüne Pause» können erst umgesetzt werden, wenn die Hauptarbeiten der Publikumsanlagen in den wesentlichen Teilen fertiggestellt sind.

Ausbau Publikumsanlagen

Im Auftrag des Bundes will die SBB den Bahnhof Lenzburg umfassend ausbauen, um die Sicherheit zu erhöhen und mehr Platz und Komfort auf den Perrons, bei den Zugängen und in den Unterführungen zu schaffen. Zudem soll das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) in Bezug auf die Barrierefreiheit umgesetzt werden. Ziel ist es, den Reisenden mehr Platz, eine bessere Aufenthaltsqualität und einen leichteren Zugang zu den Zügen zu bieten.

Die Planungsarbeiten der angrenzenden Teilgebiete des Bahnhofs werden ungehindert fortgeführt. Die Ausführungsarbeiten erfolgen jedoch in Abhängigkeit vom Ausbau der Publikumsanlagen und werden nach deren Abschluss ausgeführt werden. pd

RATATOUILLE



von Daniel Schmuki

Im letzten Sommer unternahm ich einen Ausflug auf die Zuschauerterrasse des Flughafens Zürich. Dies mit einem Jugendlichen, dessen

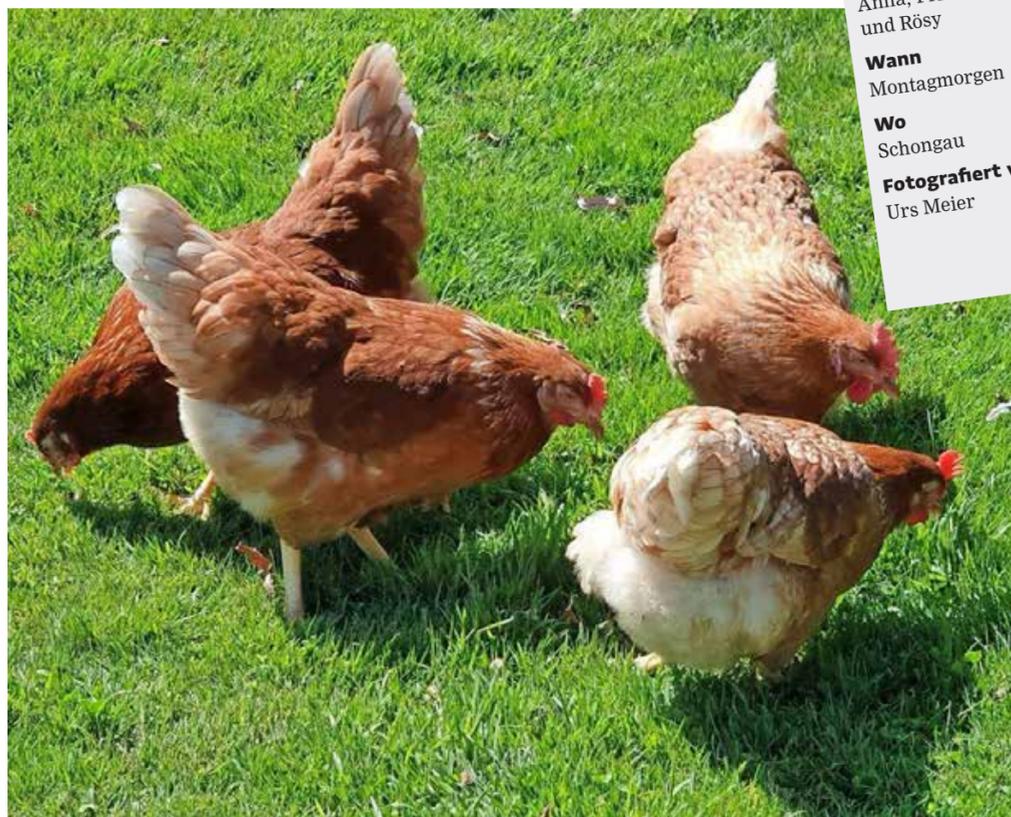
Mayday

Eltern zu meinem Freundeskreis zählen. Das war ein Erlebnis. Wir beobachteten zahlreiche Starts und Landungen auf den drei Pisten. Der Junge freute sich, sprach mit ein paar Gleichaltrigen, die sich als professionelle «Planespotters» herausstellten. Sie konnten ihm viel berichten, er lernte einiges dazu.

Von meinem Know-how sollte er an diesem sonnigen Nachmittag nichts erfahren. Denn ich verschwie ihm, dass ich gelegentlich «Mayday» schaue. Diese Serie über alle möglichen Flugzeugunglücke. Was sehe und höre ich da? Viele Unfälle passieren gerade eben bei Starts und Landungen. Menschliches Versagen ist (zu) oft eine Ursache. Anfällig sind gerne auch die Triebwerke, man denke an die Schubumkehr oder gar ihren Totalausfall. Ebenso sind falsche Instrumentalanzeigen im Cockpit und Desorientierungen im Luftraum fatal. Zu geringe Fluggeschwindigkeiten und damit verbundene Strömungsabrissenden enden gleichfalls in Tragödien: «Pull up, terrain, pull up, terrain» fordert dann das Bodenannäherungs-Warnsystem monoton. Meistens erfolglos. Leider.

Schön, dass sich abzeichnende Katastrophen doch öfters zum Guten wenden und gerne auch Eingang in Verfilmungen finden. Legendar ist die Airport-Filmreihe aus den 1960ern und 1970ern. Klassiker sind ebenfalls «Flug in Gefahr» (1964) oder «Flug der Phoenix» (1965) mit den damaligen Hollywood-Grössen Richard Attenborough, Ernest Borgnine, Hardy Krüger und natürlich James Stewart. Mein eigener letzter Flug ist bald 14 Jahre her (und deshalb schaue ich «Mayday» und nicht etwa umgekehrt). Ich habe schlicht kein Bedürfnis für Flugreisen, wofür Umwelt und Klima wohl auch dankbar sind.

Übrigens: Woher stammt eigentlich der Ausdruck «Mayday»? Quellen im Internet sagen, er sei aus einem Missverständnis entstanden: Französische Piloten gaben einen Notruf ab («m'aidez»), der für englischsprachige Funker wie «Mayday» klang und als eine Art Maifeiertag interpretiert werden kann. Genau: Bald ist ja Erster Mai – Mayday!



Wer oder was
Anna, Frieda, Käthi und Rösy
Wann
Montagsmorgen
Wo
Schongau
Fotografert von
Urs Meier

TIERISCH GUT

Bereit für die Ostereierproduktion

An dieser Stelle veröffentlicht der «Seetaler Bote» Fotos, die Sie, liebe Leserin, lieber Leser, gemacht haben oder die aus Ihrem Album stammen. Senden Sie Ihr Bild mit einem kurzen Text, der die Fragen Wer, Was, Wann und Wo beantwortet sowie mit Ihrem vollständigen Namen an: Redaktion «Seetaler Bote», Familienalbum oder Tierisch gut, 6281 Hochdorf oder per E-Mail an redaktion@seetalerbote.ch.

WETTER

PROGNOSEN Heute Donnerstag meist sonnig. Am Morgen lokal flache Nebelfelder möglich, am Nachmittag über den Bergen ein paar harmlose Quellwolken. Am Morgen mässiger Bodenfrost möglich und 2 Grad, am Nachmittag um 18 Grad.



FREITAG
4° / 19°

Am Morgen lokal flache Nebelfelder möglich, am Nachmittag über den Bergen ein paar harmlose Quellwolken.



SAMSTAG
4° / 19°

Ziemlich sonnig, am Morgen lokal flache Nebelfelder möglich. Gegen Abend aus Norden wahrscheinlich vermehrt Wolkenfelder.



SONNTAG
3° / 12°

Wahrscheinlich meist sonnig, am Alpennordhang am Morgen noch zum Teil ausgedehnte Wolkenfelder möglich.



LÜTHY & SCHMIED
BESTATTUNGEN AG
Region Seetal

24h-Telefon: 041 910 01 70
www.luethy-schmied.ch